**Im Gedenken an Klaus Möbius**

Tief erschüttert mussten wir den plötzlichen und viel zu frühen Tod unseres lieben Freundes Klaus Möbius am 10. April 2022 zur Kenntnis nehmen.

Mit ihm verlor der Freundeskreis Carl von Clausewitz nicht nur seinen Gründungsvater, sondern die Stadt Burg auch ihren jahrzehntelangen Aktivposten im Bezug auf Carl von Clausewitz, dem berühmtesten Sohn ihrer Stadt.

Bereits als Denkmalpfleger und nach der Wende als Vorsitzender des Bauausschusses lag ihm die Erhaltung und Erneuerung historisch wertvoller Bausubstanz der Stadt am Herzen. Als wesentliche Meilensteine seien hier nur die Wiedererrichtung des Burger Rolands im September 1999 und der Aufbau der Clausewitz-Erinnerungsstätte mit ihrer feierlichen Eröffnung am 11. Oktober 2000 genannt.

Mit der Clausewitz-Erinnerungsstätte verfügt Burg über die einzige Einrichtung in Deutschland, welche so detailliert und umfangreich über die Familie und insbesondere über den preußischen Militärtheoretiker und Philosophen Generalmajor Carl von Clausewitz informiert. Von wesentlicher Bedeutung waren von Anfang an die sehr guten Beziehungen zur Clausewitz-Gesellschaft in Hamburg und deren aktive Einbeziehung, Beteiligung und Unterstützung.

Entstehung, ständige Weiterentwicklung und Vervollständigung des Inventars der Erinnerungsstätte sind untrennbar mit dem Namen Klaus Möbius verbunden. 18 Jahre leitete er als Kustos die Geschicke dieser Ausstellung. Gemeinsam hatten wir den Anspruch, die Erinnerung an die historische Persönlichkeit Carl von Clausewitz wachzuhalten und zur Steigerung seines Bekanntheitsgrades weit über die Grenzen der Stadt Burg hinaus beizutragen. Interessierte Besucher aus fast allen Teilen der Welt konnten bisher hier in Burg begrüßt werden.

Für seine unermüdliche und engagierte Arbeit wurde er 2010 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und 2016 mit dem Clausewitz-Preis der Stadt Burg geehrt.

Die vielen Veranstaltungen, Ausflüge, Exkursionen und Einsätze in der Erinnerungsstätte gemeinsam mit Klaus bleiben uns für immer als unvergessene Erinnerungen fest im Gedächtnis erhalten.

Als wir uns gemeinsam am 28. Januar 2022 auf dem Magdeburger Westfriedhof am Grab unserer lieben Freundin Inge Poetzsch trafen, um ihres 1. Todestages zu gedenken, ahnte niemand, dass es die letzte Begegnung mit Klaus für viele von uns sein würde. Zu unserer Freude wollte er sich wieder aktiv an den Vorhaben des Freundeskreises beteiligen und sprach bereits von Projekten, welche er gerne noch erledigen wollte. Leider meinte es das Schicksal anders.

Lieber Klaus, wir werden dich als liebevollen, lebenslustigen und für seine Ziele brennenden Menschen und herzensguten Freund dauerhaft in Erinnerung behalten und weiter an deinem Vermächtnis arbeiten.